

Stutz und Nöpflin rannten zum Tagessieg

Hasle: 43. Berglauf Hasle-Heiligkreuz-First

Am 4. Oktober herrschten beim Berglauf Hasle-Heiligkreuz-First für die 144 Läuferinnen und Läufer fast optimale Bedingungen. Auch deshalb holten sich die Tagessieger Flavia Stutz und Andrin Nöpflin mit starken Zeiten die Prämien fürs Unterschreiten der Zeitvorgaben.

Text und Bild Heinz Hafner

Trotz starkem Regen am Samstag präsentierte sich die Laufstrecke am Sonntag in gutem Zustand und dies erst noch bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Diese Vorzüge wussten die Läufer zu schätzen und konnten mit teils starken Zeiten aufwarten. Der acht Kilometer lange Berglauf mit über 700 Höhenmetern war jedoch wie immer eine Herausforderung für die Läufer. Trotz oder vielleicht gerade wegen Corona mit weniger Startmöglichkeiten gab es mit total 144 Teilnehmern (davon 29 ab Heiligkreuz) eine überdurchschnittliche Beteiligung am Berglauf. Der traditionelle Berglauf, organisiert vom Skiclub Hasle, zählt auch zur «Zentralschweizer Berglaufmeisterschaft».

Vorerst ein Quartett vorne

Rund 30 Helfer vom Skiclub Hasle mit OK-Präsident Andi Portmann sorgten als eingespieltes, routiniertes Team mit viel Herzblut für einen reibungslosen Ablauf des Berglaufes unter Berücksichtigung des Schutzkonzeptes. Pünktlich um 10.30 Uhr ertönte der Startschuss.

Schon früh setzte sich ein Quartett ab und passierte bereits bei Dürrenegg mit deutlichem Vorsprung auf den Rest des Feldes in folgender Reihenfolge: Sandro Schmid, Amden, Simon Zahnd, Riggisberg, Pascal Schmid, Amden, und Andrin Nöpflin, Beckenried. Beim Anstieg zum Reservoir vermochte sich Nöpflin vorne ganz abzusetzen. Diese Führung gab der 23-jährige Nidwaldner bis ins Ziel nicht mehr ab und siegte mit einer starken Zeit von 39.41 Minuten und 25 Sekunden Vorsprung auf Sandro Schmid. Nöpflin zeigte sich sehr zufrieden mit seiner Leistung, zumal er in der Rekrutenschule steckt und weniger Trainings-Möglichkeiten hat. Er



Die anwesenden Tagessieger (vorne von links): Leandra Schöpfer, Elena Hofstetter, Marco Lauber, Noel Emmenegger. Hinten von links: Andrin Nöpflin, Flavia Stutz, Bianca Buholzer.

sagte: «Ich möchte vermehrt Bergläufe bestreiten, weil sie ein gutes Training für den winterlichen Langlauf sind, was bei mir ebenfalls im Fokus steht.»

Streckenrekord knapp verpasst

Bei den Frauen konnte Flavia Stutz, Ufhusen, ihre Gegnerinnen schon bald nach dem Start abschütteln und lief einem ungefährdeten Sieg entgegen. Die begnadete 24-jährige Cross-Läuferin und aktuelle Schweizermeisterin der Läuferriege Gettnau siegte schliesslich in sehr starken 43.29 Minuten mit 23 Sekunden Vorsprung auf Pascale Rebsamen, Zürich. Stutz zeigte sich zufrieden mit dem Tagessieg und meinte mit etwas Wehmut im Hinblick auf den knapp verpassten Streckenrekord (Sarah Schütz, 43.23 Minuten): «Schade, dass ich den Streckenrekord so knapp verpasst habe. Ich möchte ihn aber im nächsten Jahr nochmals angreifen. Diese Strecke hier finde ich schön und der Anlass ist gut organisiert.» Stutz hat von erst drei absolvierten Bergläufen bereits zwei davon gewonnen. Sowohl

Andrin Nöpflin wie auch Flavia Stutz unterboten den Durchschnitt der Siegerzeiten der vergangenen zehn Jahre, wofür sie eine Geld-Prämie erhielten.

Bei der Kategorie «Frauen 3» siegte die aus Marbach stammende Silvia Buholzer, Schwarzenberg, in 57.32 Minuten. Ihre Tochter Bianca Buholzer siegte bei den Juniorinnen mit 53.39 Minuten. Ursula Felder, Flühli, belegte bei den «Frauen 4» den guten dritten Rang. Beim grossen Feld der «Senioren 2» siegte Ronald Stalder, Schüpfheim, in 44.28 Minuten. Dahinter folgten auf dem dritten Rang Christof Schnider, Finsterwald, und auf Rang fünf Markus Brun, Entlebuch. In der Kategorie «Senioren 3» platzierte sich Erwin Lauber, Schwarzenberg, auf dem vierten Rang. Bei den «Junioren» platzierte sich Silvan Lauber, Schwarzenberg, mit 46.34 Minuten vor Julian Emmenegger, Flühli, auf dem zweiten Rang.

Run U12 und U14 in regionaler Hand

In allen vier Kategorien, welche ab Heiligkreuz starteten, gab es Heimsie-

ge von regionalen Läufern: Elena Hofstetter, Schüpfheim, im «Run U12» und Leandra Schöpfer, Marbach, im «Run U14». Im «Run U12» Marco Lauber, Schwarzenberg, und im «Run U14», Noel Emmenegger, Flühli.

Auf der Strecke wurden alle Läufer von den vielen Zaungästen kräftig angefeuert. Nach der Zielankunft gab es erfrischende Getränke, bereitgestellt vom Skiclub Hasle. Auf halber Strecke beim Grubenhag durften die Läufer auf die Verpflegung zählen, welche Skiclub-Mitglied Franz Schumacher und seine Frau Rita seit über 20 Jahren offerieren. Zudem warteten im Berghaus First feine Menüs, welche das Team von Rolf Wyss den Gästen aushändigte.

Der engagierte OK-Präsident Andi Portmann zog ein positives Fazit aus dem 43. Berglauf: «Es hat sich gelohnt, den Berglauf trotz Unsicherheit aufgrund Corona durchzuführen, was die Läufer mit einer sehr guten Beteiligung honorierten.»

Aus der Rangliste

Run – Frauen I, Jg. 1988-1999: 1. Flavia Stutz, Ufhusen, 43.29 (Tagessiegerin Damen); 10. Madlen Duss, Doppleschwand, 1.11.49. – **Frauen II, Jg. 1981-1987:** 1. Angela Haldimann, Niederuzwil, 46.09. – **Frauen III, Jg. 1971-1987:** 1. Silvia Buholzer, Schwarzenberg, 57.32; 3. Jolanda Portmann, Malter, 1.04.37. – **Frauen IV, Jg. 1970 und älter:** 1. Heidi Heierli, Utzenstorf, 54.35; 3. Ursula Felder, Flühli, 1.03.25. – **Juniorinnen, Jg. 2001 und jünger:** 1. Bianca Buholzer, Schwarzenberg, 53.39 (Tagessiegerin Juniorinnen). – **Hauptklasse, Jg. 1988-2000:** 1. Andrin Nöpflin, Beckenried, 39.41 (Tagessieger Herren); 11. Tobias Thalman, Entlebuch, 53.47; 12. Jonas Leisibach, Malter, 54.08; 13. Gabriel Aregger, Hasle, 54.32. – **Senioren I, Jg. 1981-1987:** 1. Simon Zahnd, Riggisberg, 40.35. – **Senioren II, Jg. 1971-1980:** 1. Ronald Stalder, Schüpfheim, 44.28; 3. Christof Schnider, Finsterwald, 45.18; 5. Markus Brun, Entlebuch, 46.48; 12. Christof Bachmann, Doppleschwand, 57.12; 13. Guido Küng, Flühli, 57.19; 14. Röbi Portmann, Hasle, 57.20. – **Senioren III, Jg. 1961-1970:** 1. Felix Stamm, Zürich, 45.38; 8. Martin Mösch, Schüpfheim, 49.24; 10. Markus Schmid, Malter, 54.09; 10. Beat Imbach, Wolhusen, 54.09. – **Senioren IV, Jg. 1960 und älter:** 1. Hans Christen, Gettnau, 49.27. – **Junioren, Jg. 2001 und jünger:** 1. Pascal Schmid, Amden, 40.21 (Tagessieger Junioren); 3. Julian Emmenegger, Flühli, 46.43; 5. Elias Haas, Marbach, 49.56; 6. Tobias Limacher, Flühli, 50.06; 7. Nils Fankhauser, Finsterwald, 50.08; 8. Rico Felder, Flühli, 51.20; 9. Gianluca Haas, Marbach, 52.54; 10. Noah Rössli, Hasle, 56.06; 12. Lukas Aregger, Finsterwald, 58.37. – **U12-Mädchen, Jg. 2008 und jünger:** 1. Elena Hofstetter, Schüpfheim, 19.43 (Tagessiegerin U-12); 3. Franziska Jenni, Escholzmatt, 22.39; 6. Jana Eicher, Escholzmatt, 23.32; 7. Jana Ruesch, Schüpfheim, 23.53. – **U12-Knaben, Jg. 2008 und jünger:** 1. Marco Lauber, Schwarzenberg, 18.00 (Tagessieger U-12); 3. Mario Aregger, Finsterwald, 19.02; 5. Noah Hofstetter, Schüpfheim, 19.31; 7. Ben Emmenegger, Hasle, 23.18; 8. Lionel Meier, Entlebuch, 23.48; 8. Joël Meier, Entlebuch, 30.29. – **U14-Mädchen, Jg. 2006 und 2007:** 1. Leandra Schöpfer, Marbach, 17.00 (Tagessiegerin U-14); 2. Seraina Kulli, Wolhusen, 18.59; 3. Alexa Aregger, Schüpfheim, 19.42; 4. Celine Emmenegger, Flühli, 20.12; 6. Julia Eicher, Escholzmatt, 22.00; 7. Lena Schnider, Escholzmatt, 22.42. – **U14-Knaben, Jg. 2006 und 2007:** 1. Noel Emmenegger, Flühli, 15.40 (Tagessieger U-14); 2. Elijah Küng, Flühli, 18.16; 3. Nicolas Küng, Escholzmatt, 19.40. – **Plausch:** 1. Leandra Kulli, Wolhusen, 22.23. – **Nordic Walking: Frauen:** 1. Vreni Amrein, Buttisholz, 1.10.52 (Tagessiegerin). – **Herren:** 1. Albert Lingg, Gipf-Oberfrick, 1.05.33 (Tagessieger).



Spass, Bewegung und Vielseitigkeit im Sport-Camp

Polysport 90 Kids aus dem Entlebuch freuten sich über das vielfältige Sportangebot von MS-Sports in den Herbstferien und besuchten vergangene Woche das Bike-, Fussball- oder Tanzcamp im Entlebuch. Die Freude und der Bewegungsdrang waren riesig (Bild rechts). Die Kids zeigten grosse Spiel Freude und die Eltern waren glücklich, dass wieder Spass und Bewegung in den Alltag der Kinder kamen. Der elfjährige Fabian erzählt: «Das ist schon

mein viertes Camp. Mir gefällt am besten, dass wir so viel Fussball spielen können und ein grosses Abschlussturnier haben.» Die 14-jährige Ilaya ergänzt: «Es ist super, dass man so viele neue Leute kennenlernt und einfach so sein kann, wie man ist.» Campleiter Michael Kramis zieht eine positive Bilanz: «Alle drei Camps waren ein absoluter Erfolg. Wir konnten die Infrastruktur super nutzen. Die Kids waren sehr motiviert und das Niveau sehr hoch.» Die

vier- beziehungsweise fünftägigen Camps wurden alle mit und ohne Übernachtung angeboten. Die zehnjährige Irini ist total begeistert: «Es ist super cool hier im Tanzcamp. Mit Übernachten ist es noch cooler, einmal hatten wir zum Beispiel eine Disco und durften länger aufbleiben.» Die Kinder und Jugendlichen wurden rundum versorgt. Das Tagesprogramm dauerte jeweils von 10 bis 16 Uhr und enthielt zwei Trainings mit ausgebildeten Trainerinnen

und Trainern. Nach einem leckeren, sportlergerechten Mittagessen sorgten abwechslungsreiche Mittagsprogramme für aktive Erholung. Einerseits wurden die Penaltyschützen gefunden und mit Panini-Karten gespielt, andererseits konnten die Kinder auch Micro-Scooter fahren, Lotto spielen und verschiedene Bikeateliers besuchen. Der Abschlusstag war in allen Sportarten ein grosses Highlight: Ob bei der Fussball-Mini-WM, der abschliessenden

Tanzchoreografie oder dem Bikeparcours (Bild links), die Kids zeigten nochmals ihr Gelerntes und hatten einfach Spass. Als Andenken durften die Kids die Ausrüstung behalten und wurden mit Medaillen, Pokalen und Geschenkentaschen verabschiedet. Für die verbleibenden Herbstcamps sind noch wenige Plätze frei. Unter www.mssports.ch finden sich alle Infos zu den Camps sowie zur Anmeldung. [Text und Bild zVg]